

- 3 - Weimär-Nord

Informationsblatt 1/2020



*Das Ortsteilzentrum in Zeiten der Coronakrise
(aufgenommen am 02.04.2020 gegen 14:00 Uhr)*

*Im Hintergrund gehen die Bauarbeiten am neuen
Wohn- und Geschäftsgebäude "Panoramablick"
trotzdem zügig voran.*

Offenes Gesprächsangebot vom Vorsitzenden des Vereins "Bürgertreff Weimar-Nord e.V."

Der Vereinsvorsitzende,
Herr Wolfgang Nolte
lädt ein zum

offenen Gespräch

monatlich an jedem 3. Mittwoch
von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr
im Vereinsraum Allstedter Straße 1

Über Telefon 03643 - 511205 oder
EMail buergertreff@weimar-nord.de
kann jederzeit auch der persönliche Kontakt
zum Vereinsvorsitzenden hergestellt werden.

Sprechstunden des Ortsteilbürgermeisters

Der amtierende Ortsteilbürgermeister
von Weimar-Nord, Herr Olaf Merzenich,
steht Ihnen in seiner Sprechstunde zu
Fragen, Kritiken und Anregungen
jeweils am **1. und 3. Donnerstag**
jeden Monats in der Zeit
von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
in der Lucas-Cranach-Schule,
Haus 3, Bonhoefferstraße 26,
gern zur Verfügung.
Andere Sprechzeiten können unter
Ruf 0177 1672937 oder EMail
ortsteil-weimarnord@stadtweimar.de
vereinbart werden.

**Auf Grund der aktuellen Corona-Geschehnisse können bis
auf weiteres Kontaktaufnahmen zum Ortsteilbürgermeister oder
zum Vereinsvorsitzenden nur per Telefon oder EMail erfolgen !**

Die Welt im Corona-Ausnahmestand und auch für uns gelten andere Prioritäten !

Unsere Sonnen-Apotheke
fasst deshalb zusammen, was
wir jetzt alle wissen und
beachten sollten.



WIE KANN MAN EINE ANSTECKUNG VERMEIDEN?

Wie bei anderen Atemwegserkrankungen kann man durch einfache Hygienemaßnahmen das Risiko vermindern, sich oder andere anzustecken.

Zu diesen Maßnahmen gehören insbesondere die Einhaltung der Husten- und Niesetikette, Händehygiene und Abstand zu Erkrankten. Ganz konkret heißt dies:

- » Andere Menschen nicht anhusten oder anniesen.
- » Nicht in die Hand husten, sondern in ein Einmaltaschentuch, ggf. in den Ärmel an der Ellenbeuge.
- » Beim Husten größtmöglichen Abstand zu anderen halten und sich von seinem Gegenüber abwenden.
- » Einmaltaschentücher verwenden und diese möglichst sofort nach einmaliger Benutzung in dicht schließende Müllbehältern entsorgen.
- » Händekontakt vermeiden.
- » Berührung von Augen, Nase oder Mund vermeiden.
- » Zu Erkrankten Abstand halten (etwa 1,5 bis 2 Meter).
- » Hände oft und gründlich waschen, insbesondere nach Personenkontakt, Benutzung von Sanitäreinrichtungen und vor dem Essen.

In lebensbedrohlichen Fällen nutzen Sie bitte den NOTRUF 112:

Beantworten Sie bitte am Telefon

- möglichst kurz die Fragen (5W):
- Was ist passiert ?
- Wo ist es passiert ?
- Wer meldet ?
- Wie viele Personen sind verletzt ?
- Warten auf Rückfragen !

Coronavirus/CoVID-10 Zentrale Hotline der Stadt Weimar

Ruf: 03643-762555

Erreichbarkeit

montags-freitags: 07:00 - 20:00 Uhr
samstags/sonntags: 09:00 - 15:00 Uhr

Außerhalb der Erreichbarkeit dieser Hotline wenden Sie sich bei Verdacht bitte auch an den Kassenärztlichen Notdienst.

Die Hotline ist zur Zeit stark ausgelastet. Bitte versuchen Sie es mehrfach !

Kassenärztlicher Notdienst

Ruf: 116117

(täglich 24 Stunden erreichbar)

Sie sind krank und die Arztpraxen sind zu ? Sie sind **nicht lebensbedrohlich** erkrankt, können oder wollen jedoch nicht bis zur nächsten Sprechzeit warten ?

Die Mitarbeiter der **116117** informieren darüber, welche Schritte von Ihnen weiter unternommen werden müssen, vermitteln Notfallsprechstunde, Hausbesuche oder zuständige Bereitschaftsärzte (Kinderarzt, Augenarzt, HNO-Arzt, Zahnarzt, ..)

Der Spielberg wird fit gemacht

Bereits im Herbst startete der KommunalService seine umfangreichen Arbeiten auf dem Gelände des Spielbergs: Die Mitarbeiter des Eigenbetriebs der Stadt widmeten sich besonders der Pflege des Areals. So wurden auf dem Gelände umfangreiche Baum- und Strauchschnittarbeiten durchgeführt und die Flächen von Müllablagerungen befreit.

Zu einer der vielen Pflegearbeiten gehörte auch das Reinigen der Freilichtbühne mittels Heißwasser-Hochdruckreiniger, wodurch dieser Bereich deutlich an Attraktivität gewonnen hat. Der Ortsteilrat freut sich über diese bereits erfolgten Schritte, da viele Überlegungen seit Ende letzten Jahres um den Spielberg kreisen.

Da der Frost im hinter uns liegenden Winter weitestgehend ausblieb bzw. sich fast nur auf die Nächte beschränkte, kamen viele Arbeiten gut voran.

Aufgrund der nassen Witterung in den vergangenen Wochen konnte die Doppelschaukel für den Spielplatz allerdings noch nicht aufgebaut werden. Dies wird jedoch in den nächsten Wochen geschehen, sodass bald ein weiteres Gerät zur Nutzung für die Kinder vorhanden sein wird. In diesem Zuge sind weitere Maßnahmen geplant: So soll der Kriechtunnel fachgerecht aufgearbeitet werden, sodass in diesem auch weiterhin gespielt werden kann. Momentan ist der Ortsteilrat im Bemühen um Erfüllung langfristiger Wünsche mit dem zuständigen Fachamt darüber im Gespräch, wie die Einrichtung einer Strecke mit mehreren Outdoor-Fitnessgeräten möglichst zeitnah auf den Weg zu bringen ist.



Der schön gestaltete Spielberg, um den uns andere Ortsteile beneiden ...



..... soll noch schöner werden !

titieren – für sich - für andere Einrichtungen und gern auch für den Ortsteil. Weiterhin wünschen wir uns, dass das Freilichttheater für weitere kulturelle Veranstaltungen gebraucht wird, um das Miteinander in unserem wachsenden Stadtteil weiter zu fördern. In diesem Sinne freuen wir uns, dass mit der engagierten Arbeit des KommunalService bereits deutliche Schritte erfolgt sind und wir in Weimar- Nord Schritt für Schritt daran arbeiten, das Potential des Spielbergs, der mit den neuen Baugebieten weiter in die Mitte des Stadtteils rücken wird, zu erschließen und damit die Möglichkeiten zum Spielen, Sport und Kultur zu erweitern.

Mit der günstiger werdenden Witterung für die Herrichtung bzw. Schaffung der Wege zu der Freilichtbühne geht die Intention einher, das kleine Theater auch inhaltlich wieder zu neuem Leben zu erwecken. Da sich die Kapazitäten auf maximal 85 Plätze begrenzen, soll dies kein Platz für Großveranstaltungen werden. Die Vorstellung geht dahin, dass dieser Ort künftig von den im Ortsteil ansässigen Kindergärten und Schulen genutzt werden kann, um dort kleine Theaterstücke oder Veranstaltungen zu initiieren.

Weimar Nord hat ein Taubenproblem

Kein sehr großes, wie in anderen Stadtteilen Weimars, aber es reicht, um die Bewohner auf ihren Balkonen und anderswo zu verärgern und die Population immer weiter wachsen zu lassen. Stadtauben sind die Nachfahren von Brief- und anderen Zuchttauben, welche von der Felsentaube abstammen.

Ihnen wurde über Jahrhunderte angezuchtet, sich ganzjährig zu vermehren. Das sind pro Weibchen und Jahr 6-8 Bruten mit insgesamt 12-16 Eiern.



Die treuen und schlaun Haustiere, die einst sehr geliebt und vielerorts gezüchtet wurden, sind heute obdachlos und werden von vielen Menschen „die Ratten der Lüfte“ genannt, weil sie verwildern. Das Gerüch, Tauben wären gefährliche Krankheitsüberträger, hält sich dabei hartnäckig. Dabei gibt es inzwischen Studien, die belegen, dass Stadtauben nicht mehr Krankheiten übertragen, als andere Tiere auch. Trotzdem hinterlassen sie eine Menge Kot - sehr zum Ärger vieler Menschen.

Spikes und Netze verschieben das Problem nur immer weiter, zum nächsten Nachbarn, aufs nächste Haus, bei Maximalerfolg in die nächste Straße. Denn Tauben sind enorm standorttreu und kehren immer wieder in ihr Zuhause zurück.

Aber wie kann man dann die Population der Stadtauben kontrollieren, ohne ihnen tierschutzwidrigen Schaden zuzufügen?

Eine in zwischenzeitlich mehr als 60 deutschen Städten (u.a. auch in Jena) erfolgreich angewendete Möglichkeit, die auch das Taubenproblem in Weimar-Nord lösen könnte, sind betreute "Taubenschläge nach dem Augsburger Modell". Nun hat sich die Stiftung "wohnen plus..." bereiterklärt, auf ihrem Flachdachkomplex in der Marcel-Paul-Straße einen solchen Taubenschlag zu errichten. Dessen Ziel besteht darin, die Tauben

- mit artgerechten Futter zu versorgen und die Futtersuche in Abfällen zu unterbinden,
- für ca 80% der Tageszeit an ihren Taubenschlag zu binden und anfallenden Kot zentral zu entsorgen,
- hinsichtlich ihrer Brut zu kontrollieren und deren Bestand zu regeln.

Um auch den "Taubenschlag Weimar-Nord" zu einem Erfolgsmodell werden zu lassen, ist die Mithilfe aller Einwohnerinnen und Einwohner eine unbedingte Voraussetzung. Wichtig ist in diesem Zusammenhang

- das unbedingte Unterlassen von Fütterungen im Umkreis des Taubenschlages
- die ordnungsgemäße Entsorgung der Haus- und Küchenabfälle
- die konsequente Unterbindung bzw. Entfernung externer Tauben-Brutplätze.

Bei eventuell benötigter Hilfe zur ordnungsgemäßen Brutentfernung auf Balkonen, aber auch in anderen Fällen (z.B. beim Auffindens verletzter Tiere) wenden Sie sich bitte an die Stadtaubenhilfe Weimar e.V., (Notfalltelefon: 0178/3097213)

Mit der Einrichtung des Taubenschlages auf dem Flachdach der Stiftung "wohnen plus..." verbinden wir die Hoffnung, dass dieses Projekt nicht nur bei den Tauben, sondern auch und vor allem bei den Menschen in Weimar-Nord gut ankommt. Schöne Sommertage auf taubenfreien Balkonen werden die Belohnung für die Unterstützung dieses Projektes sein, um die wir Sie von Herzen bitten.



Der Standort des künftigen Taubenschlags auf dem Gebäudekomplex der Stiftung "wohnen plus..."



Was blüht denn da?

Wer im Frühjahr einen Blick auf eine der Grünflächen am Rande des Parkplatzes der Marcel-Paul-Straße geworfen hat, hat eine Veränderung bemerkt. Die Flächen sind bunter geworden! Dem Ortsteilrat ist das Außenbild als auch die Verschönerung von Weimar-Nord ein stetiges Anliegen. Aus diesem Grund gab es im Dezember eine gemeinsame Aktion des Ortsteilrates mit Kindern aus dem Jugendclub "Nordlicht". Der milde Dezember erlaubte es, dass in dieser sonst schon winterlichen Zeit die Blumen noch gepflanzt werden konnten. Die Kinder vom "Nordlicht" konnten so erleben, dass sie selbst einen Beitrag dazu leisten konnten, dem Stadtteil an einer Stelle ein paar bunte Farbtupfer zu verpassen. Weiterhin konnte durch das Pflanzen selbst ein entsprechender Bezug für die Kinder zur Natur und zu Weimar-Nord hergestellt werden. An dieser Stelle danken wir dem "Nordlicht", diese Idee mit uns gemeinsam umgesetzt zu haben. Auch dem Kommunalservice, der uns mit entsprechenden Geräten und Handschuhen unterstützte, gilt unser Dank. Wie viele Krokusse tatsächlich aufgegangen sind, können wir nicht genau sagen - allerdings hielten beim Fototermin im März einige der Blumen ihre Blüten schon vorsichtig in die Frühjahrs Sonne.



Führungswechsel im TAP:

Mit dem Ausscheiden der bisherigen beiden Geschäftsführer Martin Krauß und Peter Scheller von der Gaststätte „Alte Remise“ in Tiefurt zum 31.12.2019 ergaben sich für die Stiftung wohnen plus... neue Möglichkeiten. Zum 30.04.2020 wird die Gaststätte „TAP“ in Weimar-Nord in die „Alte Remise GmbH“ eingegliedert. Davon werden beide Gaststätten profitieren und im Sinne der Stiftung Wohnen plus... als Treffpunkt für die Bewohner der Wohnanlagen und Wohngebiete sowie für Gäste und Touristen agieren. Mit dem neuen Konzept steht besonders in Tiefurt trotz vieler Großveranstaltungen immer ein Teil des Gaststättenbereiches für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Frau Margrit Obrovac, bisherige Leiterin des „TAP“, hat die Geschäftsführung der Alten Remise GmbH übernommen.

Neue Ansprechpartnerin im TAP ist seit diesem Jahr Frau Silke Kascha-Böhme.

Das Angebot von täglich wechselnden Tagesgerichten, Kaffeetafeln und Abendessen (wieder in den Sommermonaten) bleibt erhalten. Gern können Sie auch weiterhin Ihre persönlichen Feiern in der Gaststätte TAP individuell gestalten.

Anmeldungen und Informationen unter Tel.: 03643 – 49894900.

Weitere Termine im TAP:

- 02. Mai 2020 - 3 Jahre TAP mit Frühlingsfest und Rahmenprogramm
- 21. Mai 2020 - Himmelfahrt mit Rahmenprogramm
- 30. Mai 2020 - Tanz in den Mai
- 04. Juli 2020 - Ü40-Tanz mit DJ Heino
- 11. Juli 2020 - Sommerfest mit Rahmenprogramm

Wichtiger Hinweis:

Aufgrund der aktuellen Situation bzgl. Corona-Ausbreitung und damit verbundenen massiven Einschränkungen von sozialen Kontakten kann es vorübergehend zur kompletten Schließung bzw. verkürzten Öffnungszeiten der Gaststätte kommen. Bitte beachten Sie dazu die Aushänge.

Weimar- Nord

*Chronik eines Ortsteiles
der Stadt Weimar*



von den Anfängen bis heute

Herausgegeben vom Verein „Bürgertreff Weimar-Nord e.V.“
in Zusammenarbeit mit dem Ortsteilrat Weimar-Nord

Die neue Ortsteilchronik Weimar-Nord ist fertiggestellt

Nach etwa einem Jahr zum Teil recht intensiver Arbeit ist es nun endlich geschafft. Der Entwurf der neuen Ortsteilchronik ist fertiggestellt. Im April 2020 sind Mitglieder des Vereins "Bürgertreff Weimar-Nord e.V." und des Ortsteilrates Weimar-Nord, aber auch andere interes-

sierte Einrichtungen und Bürger dabei, an der Korrekturlesung und an der Abstimmung noch vorhandener kleinerer Mängel zu arbeiten.

Ursprünglich war vorgesehen, den Druckauftrag für die neue Ortsteilchronik bis Ende März 2020 zu erteilen. Die aktuelle Corona-Krise hat die zeitgerechte Fertigstellung ein wenig verzögert, so dass wir den Druckauftrag erst Mitte Mai 2020 erteilen werden.

Das reichlich 200 Seiten umfassende Werk löst die im Jahre 2009 herausgegebene Chronik Weimar-Nord ab. Sie gliedert sich in die beiden Hauptteile

1. Weimar-Nord - Die Entwicklung eines Ortsteile

Dieser Teil beinhaltet einen chronologischen Abriss der Entwicklung des Ortsteiles Weimar-Nord von seinen ersten Anfängen im ausgehenden 19. Jahrhundert bis zum Ende des Jahres 2019.

2. Der Norden von Weimar, Geschichte und Geschichten zu ausgewählten Themen

In diesem Teil informieren verschiedene Autoren zu wissenswerten Themen und persönlichen Erfahrungen im Zusammenhang mit der Entwicklung des Ortsteiles.

Die neue Chronik wird im Laufe des Monats Juni mit einer Auflage von 1000 Exemplaren vorliegen und wird an Institutionen, Einrichtungen, Betriebe, Vereine und Verbände in der Stadt und insbesondere im Ortsteil abgegeben. Interessierte Bürger können die Chronik beim Ortsteilbürgermeister oder beim Vorsitzenden des Vereins "Bürgertreff Weimar-Nord e.V." erwerben, die sich auch über eine kleine Spende zum teilweisen Ausgleich der entstandenen Produktionskosten sehr freuen würden.

Schon jetzt bedanken sich Ortsteilbürgermeister, Ortsteilrat und Verein "Bürgertreff Weimar-Nord e.V." bei allen, die uns bei der Vorbereitung der Chronik durch Hinweise, Textbeiträge, Bildmaterial und andere Dokumente intensiv unterstützt haben.

AUS DEM INHALT



1. WEIMAR-NORD – DIE ENTWICKLUNG EINES ORTSTEILES	1
1.1. CHRONOLOGISCHER ABRISS	1
1.2. ZEITTADEL ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU AUSGEWÄHLTEN EREIGNISSEN BEZÜGLICH DER STADT- UND ORTSTEILENTWICKLUNG	60
1.3. ANLAGEN	79
1.4. GEGENÜBERSTELLUNG FRÜHERER UND AKTUELLER BEZEICHNUNGEN VON STRAßEN UND EINRICHTUNGEN	93
1.5. LITERATURVERZEICHNIS	94
1.6. BILDERNACHWEIS	96
2. DER NORDEN VON WEIMAR, GESCHICHTE UND GESCHICHTEN ZU AUSGEWÄHLTEN THEMEN .98	98
2.1. FORMEN DER EINBEZIEHUNG UND MITWIRKUNG DER EINWOHNER WEIMAR-NORDS ZUR ENTWICKLUNG UND GESTALTUNG DES ORTSTEILES	98
2.1.1. Überblick	98
2.1.2 Anlagen	101
2.1.3. Literatur und Bilderverzeichnis	115
2.2. WEIMAR-NORD – UMBRUCH ALS CHANCE ZUM UMBAU – NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG FÜR DAS 21. JAHRHUNDERT	116
2.2.1. Weimar-Nord – Ein Projekt der EXPO 200.....	116
2.2.2. Anlagen	119
2.2.3. Literatur- und Bilderverzeichnis	124
2.3. DER „JUGENDCLUB NORDLICHT“	125
2.4. WÜSTUNGEN IM BEREICH WEIMAR-NORD	130
2.4.1. Überblick	130
2.4.2. Literaturverzeichnis und Quellen	134
2.4.3. Zeittafel zur Siedlungsgeschichte Weimar-Nord vor 1990	136
2.5. DIE ANSIEDLUNG VON MILITÄR IN WEIMAR-NORD	140
2.5.1. Militär in Weimar – Allgemeine Entwicklung	140
2.5.2. Errichtung von Militärstandorten in Weimar-Nord	142
2.5.3. Einsatz von Militäreinheiten während des Krieges	146
2.5.4. Nutzung der Militäröbekte nach Kriegsende	146
2.5.5. Beräumung und Nutzung ab 1994	148
2.5.6. Literatur- und Bilderverzeichnis	151
2.6. DIE WEIMARER MARIENHÖHE	152
2.6.1. Die (Großherzogliche) Landesbaumschule	152
2.6.2. Die Entwicklung nach Auflösung der Baumschule	152

2.5.5. Beräumung und Nutzung ab 1984	148
2.5.6. Literatur- und Bilderverzeichnis	151
2.6. DIE WEIMARER MARIENHÖHE	152
2.6.1. Die (Großherzogliche) Landesbaumschule	152
2.6.2. Die Entwicklung nach Auflösung der Br	157
2.6.3. Herders Ruh – Ein kurzer Abriss	157
2.6.4. Das „Rödchen“ und eine fast verge	159
2.6.5. Gedanken auf dem Weg von Weimar-Nord zu	162
2.6.6. Literatur- und Bilderverzeichnis	164
2.7. HISTORISCHE HALLEN IN WEIMAR-NORD	165
2.7.1. Die Otto Hetzer AG und die Hetzerhallen	166
2.7.2. Die Viehauktionshalle – Erinnerung und Mahnung	170
2.7.3. Anlagen	174
2.7.4. Litereatur- und Bilderverzeichnis	177
2.8. RÜCKBLICK AUF DIE EISENBAHNGESCHICHTE WEIMAR-NORDS	179
2.8.1. „Thüringer Bahnhof“ und der „Bahnhof Weimar-Nord“	179
2.8.2. Die Privatbahn Weimar-Buttelstedt-Großrudestedt/Rastenberg	181
2.8.3. Die Buchenwaldbahn	184
2.8.4. Quellen- und Bilderverzeichnis	188
2.9. DER ANSCHLUSS VON WEIMAR-NORD AN DAS NETZ DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS DER STADT WEIMAR	189
2.9.1. Anfänge und Entwicklung	189
2.9.2. Gegenwart und Ausblick	193
2.9.3. Anlagen	194
2.9.4. Quellen- und Bilderverzeichnis	202
2.10. WEIMAR-NORD – DAS TOR ZUM ETTERSBERG	203
2.10.1. Das Neubaugebiet Weimar-Nord am Rand eines militärischen Übungsgebietes in den Jahren bis 1992	203
2.10.2. Das Naturschutzgebiet „Südhang Ettersberg“	205
2.10.3. Kaiserlinden und Napoleonstein	208
2.10.4. Der Gedenkweg Buchenwaldbahn“	210
2.10.5. Quellen- und Bildernachweis	214



Impressum:

Die Weimar-Nord-Informationsblätter erscheinen im Regelfall 3-mal jährlich. Die Erarbeitung erfolgt durch ein Redaktionskollektiv des Vereins "Bürgertreff Weimar-Nord e.V."

Dem Ortsteilbürgermeister und dem Ortsteilrat Weimar-Nord wird die Möglichkeit eingeräumt, dem Redaktionskollektiv eigene Beiträge zuzuarbeiten, die zur Veröffentlichung in den Weimar-Nord-Informationen geeignet sind.

Diese Beiträge sowie alle Fremdbeiträge müssen nicht der Auffassung der Herausgeber entsprechen. Für die Inhalte sind in allen Fällen die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Hinweise, Kritiken und Veröffentlichungswünsche richten Sie bitte an Herrn Nolte (03643-511205) oder an Herrn Zeh (03643-420905) bzw. per EMail an die Adresse buergertreff@weimar-nord.de.

Veranstaltungsplan des Vereins "Bürgertreff Weimar-Nord e.V." (Juli - September 2020)

Die Durchführung aller Veranstaltungen steht unter dem Vorbehalt der Beachtung aller geltenden zentralen und örtlichen Bestimmungen !

Durchführungsort:

Alle Veranstaltungen unseres Vereins finden im Keller der Stille Wohnen plus...", Allstedter Str. 1 , statt.

Zeiten:

Bewegen, Tanzen, Singen ... auf dem Stuhl jeweils 10:00 Uhr
Schach jeweils 16:30 Uhr
alle anderen Veranstaltungen jeweils 14:30 Uhr

Termine:

Mitt.	01.07.2020	Bewegen,Tanzen,..Stuhl	Jörg Riedel
Don.	02.07.2020	Öffentlichkeitsarbeit	Peter Zeh
Mitt.	08.07.2020	Bewegen,Tanzen,..Stuhl	Jörg Riedel
Don.	09.07.2020	Schach	Jörg-Friedhelm Wolfram
Die.	14.07.2020	Schreibwerkstatt	Gudrun Wolfram
Mitt.	15.07.2020	Bewegen,Tanzen,..Stuhl	Jörg Riedel
Mitt.	15.07.2020	offene Gesprächsrunde	Wolfgang Nolte
Mitt.	22.07.2020	Bewegen,Tanzen,..Stuhl	Jörg Riedel
Don.	23.07.2020	Vorstandssitzung	geschlossene Verantst.
Mitt.	29.07.2020	Bewegen,Tanzen,..Stuhl	Jörg Riedel
Mitt.	05.08.2020	Bewegen,Tanzen,..Stuhl	Jörg Riedel
Don.	06.08.2020	Öffentlichkeitsarbeit	Peter Zeh
Mitt.	12.08.2020	Bewegen,Tanzen,..Stuhl	Jörg Riedel
Don.	13.08.2020	Schach	Jörg-Friedhelm Wolfram
Die.	18.08.2020	Schreibwerkstatt	Gudrun Wolfram
Mitt.	19.08.2020	Bewegen,Tanzen,..Stuhl	Jörg Riedel
Mitt.	19.08.2020	offene Gesprächsrunde	Wolfgang Nolte
Mitt.	26.08.2020	Bewegen,Tanzen,..Stuhl	Jörg Riedel
Don.	27.08.2020	Vorstandssitzung	geschlossene Verantst.
Mitt.	02.09.2020	Bewegen,Tanzen,..Stuhl	Jörg Riedel
Don.	03.09.2020	Öffentlichkeitsarbeit	Peter Zeh
Mitt.	09.09.2020	Bewegen,Tanzen,..Stuhl	Jörg Riedel
Don.	10.09..2020	Schach	Jörg-Friedhelm Wolfram
Die.	15.09.2020	Schreibwerkstatt	Gudrun Wolfram
Mitt.	16.09.2020	Bewegen,Tanzen,..Stuhl	Jörg Riedel
Mitt.	23.09.2020	Bewegen,Tanzen,..Stuhl	Jörg Riedel
Don.	24.09.2020	Vorstandssitzung	geschlossene Verantst.
Mitt.	30.09.2020	Bewegen,Tanzen,..Stuhl	Jörg Riedel

Bewegung . Tanzen . Singen im Sitzen, auf dem Stuhl

mit Herrn Riedel
Telefon: 03643 / 504689

jeden Mittwoch
10.00 Uhr

In der Einrichtung der
Stiftung wohnen plus...
Allstedter Straße 1
im Untergeschoss



Die genauen
Termine
entnehmen Sie bitte
unserem
Veranstaltungsplan

**Wir
freuen
uns
auf Sie !**

Stuhltanz im Sitzen hat sich insbesondere für Senioren zu einer beliebten Form des gemeinsamen Erlebens von Musik, Bewegung und Entspannung älterer Menschen durchgesetzt. Der Stuhltanz kombiniert auf eine einfache und vertraute Art und Weise die Musik mit Bewegung, so dass vielen Senioren die Bewegungen leichter fallen und auf diese Weise die Gesundheit spielerisch gefördert wird.

Stuhltänze für Senioren sind Bewegungen zu meist bekannter Musik, die die Teilnehmer im Sitzen ausführen können. Auch Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen haben so die Möglichkeit, trotz ihrer Einschränkungen am „Tanzen“ teilzunehmen. Darüberhinaus fördert der in der Gruppe ausgeführte Stuhltanz das Gemeinschaftsgefühl, den gegenseitigen Kontakt und die Kommunikation unter den Teilnehmern.



*Der größte Wunsch
in diesen Zeiten:*

Bleiben Sie gesund !

*Frühling ist die
Jahreszeit, da die
Phantasie junger
Männer sich mit
Dingen zu
beschäftigen
beginnt, an die
junge Mädchen den
ganzen Winter über
schon dachten.*

unbekannt